Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am Donnerstag, 18.09.2025, 18:30 Uhr im Ratssaal, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Mitglieder

Herr Lasse Bruhn
Herr Martin Bruns
Frau Marina Knabe
Herr Lutz Meusen
Herr Klaus Priebe
Herr Markus Schudde
Frau Monika Schumacher
Herr Dr. Torsten Walther
Herr Robert Wlodarczyk

stellvertretende Mitglieder

Herr Veit Mathies Witting für Herrn Reuß

weitere Stadtvertreter

Herr Erster Stadtrat Jürgen Hentschel bis einschl. TOP 14
Herr Uwe Martens

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf
Herr Sascha Kaehler
Herr Peter Köpcke
Frau Yvonne Missullis
Frau Jaana Trebesius Bis einschl. TOP 14
Herr Benjamin Engert Personalrat

Gäste

Frau Christine Hub Seniorenbeirat
Herr Christoph Probst Ing.Büro Hansen + Klümpen GmbH & Co.
KG

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Dr. Carsten Stemich

Öffentlicher Teil

Top 1 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die 9. Sitzung des AWTS, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Missullis wird zur Protokollführerin bestellt.

Der Vorsitzende verpflichtet gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein Herrn Veit Mathies Witting, der nicht der Stadtvertretung angehört, als stellv. Mitglied des Ausschusses, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Top 2 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der TOP 18.1 "Antrag der FRW-Fraktion: B-Plan Nr. 77.1; Ausschreibung zur touristischen Nutzung und Beauftragung eines Dienstleisters zur Suche nach einem Pächter für gewerblich-gastronomische Zwecke" war nicht fristgerecht eingegangen und muss daher von der TO runter.

Der TOP 8 im nichtöffentlichen Teil: "Klärwerk – energetische Sanierung, Neubeschaffung des 2. BHKW mit Peripherie, hier: Auftragsvergabe" soll nach hinten verschoben werden, vor TOP 16 "1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025".

Es ergibt sich somit folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.04.2025
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 10.04.2025
Punkt 5	Bericht der Verwaltung
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
Punkt 7	Spende Metall-Foto-Fenster, hier: Befürwortung und potentieller Standort
Punkt 8	Bericht über die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2024 (Vorentwurf)
Punkt 9	Anschaffung eines Veranstaltungsanhängers sowie eines Toilettenwagens

- Punkt 10 Anpassung der Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg,
hier: hinzufügen der Kategorien Gesellschaft, Brauchtum / Tradition sowie Sport, Umwidmung von Benefizveranstaltungen als förderfähig
- Punkt 11 Behandlung von Zirkus-Anfragen
- Punkt 12 Weitere Vorgehensweise Einführung Kurabgabe / Bettensteuer
- Punkt 13 Stadtverordnung über die Parkgebühren
- Punkt 14 1. Nachtrag zum Stellenplan 2025

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

- Punkt 15 Klärwerk - energetische Sanierung, Neubeschaffung des 2. BHKW mit Peripherie,
hier: Auftragsvergabe

Öffentlicher Teil

- Punkt 16 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025
- Punkt 17 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsjahr 2025
- Punkt 18 Anträge
- Punkt 19 Anfragen und Mitteilungen

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

- Punkt 20 Bericht der Verwaltung - nicht öffentlich
- Punkt 21 Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe,
hier: Benennung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Punkt 22 Beschaffung eines Kommunalgeräteträgers 7,5 t mit Containerhakensystem,
hier Auftragsvergabe
- Punkt 23 Anfragen und Mitteilungen - nicht öffentlich

Öffentlicher Teil

- Punkt 24 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung

Herr Probst vom Ing.Büro Hansen + Klümpen GmbH & Co. KG wird zu TOP 15 zum Sachverständigen bestellt.

Der neuen Tagesordnung sowie der Bestellung von Herrn Probst zum Sachverständigen wird zugestimmt:

Ja: 10   Nein: 0   Enthaltung: 0 (einstimmig)

Beschluss:

Der AWTS beschließt, die TOP 15 sowie 20 bis 23 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Ja: 10   Nein: 0   Enthaltung: 0 (einstimmig)

Top 3 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.04.2025

Einwendungen werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 10.04.2025 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 10.04.2025
Vorlage: SR/BerVoSr/721/2025

Der AWTS nimmt den schriftlichen Bericht über die Durchführung der Beschlüsse gem. Anlage zur Kenntnis.

Top 5 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/722/2025

Der AWTS nimmt Kenntnis vom in der Anlage zum TOP beigefügten Bericht der Verwaltung.

Ergänzend zum Bericht teilt Herr Köpcke mit, dass seit dem 01.01.2025 die neue EU-Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) in Kraft getreten ist. Hier sind folgende Punkte geregelt:

1. Bundesweite Einführung einer vierten Reinigungsstufe zum Abbau von Spurenstoffen auf größeren Kläranlagen
2. Deutlich verschärfte Grenzwerte für Phosphor und Stickstoff
3. Energieneutralität der Abwasserbehandlung bis 2045
Als Zwischenziele sind bis Ende 2030 20 %, bis Ende 2035 40 % und bis Ende 2040 70 % des Energiebedarfs der Anlagen durch erneuerbare Energien abzudecken.
4. Klimaneutralität des Abwassersektors bis 2050
5. Energieaudits alle vier Jahre für Anlagen > 100.000 EW ab 2029 und für Anlagen > 10.000 EW ab 2032.

Anmerkung der Verwaltung:

Zum Bericht PV-Anlage Bauhof kann ergänzt werden:

Ausgehend von einer 129 kWp-Anlage auf statisch geeigneten Dachflächen, rechnet das Ing.Büro mit Kosten von 1.500 €/kWp (netto) (sprich 193.500 € netto bzw. 230.265 € brutto). Für einen Speicherbedarf wird weitergehend mit rd. 42.000 € (brutto) zu rechnen sein (Größenordnung 50 kWh, ca 700 €/kWh netto).

Die Anlage sollte auf 99 kWp bzw. Wechselrichterleistung beschränkt werden, um das Redispatch zu umgehen und noch eine EEG Vergütung zu bekommen (kein Direktvermarkter).

Bei nachfolgenden Annahmen:

Baukosten: 1.500 €/kWp (netto)

Anlagengröße: 99 kWp

Kosten Netzbezug: 30 Cent/kWh (netto)

EEG Vergütung: 5,8 Cent/kWh (netto)

Abschreibung 6 %

Wartung / Versicherung 1,5 % der Bausumme pro Jahr

rechnet sich die PV-Anlage ab einer Eigenverbrauchsquote von 40 %.

Top 6 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Der stellv. Oberst der Ratzeburger Schützengilde von 1551 e.V., Herr Möhring, bedankt sich für die Unterstützung zum Bürgerfest. Er beziffert einzelne Kosten dieser Veranstaltung und verdeutlicht, wie diese in den letzten Jahren gestiegen sind. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung nicht möglich.

Die Politik nimmt zur Kenntnis, dass die derzeit gewährte finanzielle Unterstützung von 11.000 € nicht mehr ausreichend ist.

Eine Einwohnerin (Frau Zarp) weist auf den schlechten und unsauberen Zustand der Sitzecke beim Schwanenteich – Durchgang zum Kurpark – hin.

Die städtischen Mitarbeiter des Bauhofs habe sie bereits angesprochen, die dürften diese Arbeiten nicht ausführen.

Der Bürgermeister erklärt, dass Eigentümer dieser Fläche und somit auch der Bank der Kreis Herzogtum Lauenburg sei und dieser auch für die Unterhaltung zuständig ist. Sofern die Stadt eigenständig tätig werden würde, würden die Kosten nicht erstattet werden. Des Weiteren ist die personelle Kapazität im Bauhof, für Dritte tätig zu werden, derzeit nicht vorhanden. Die Problematik wird an den Kreis Herzogtum Lauenburg weitergeleitet.

Weitere Fragen, Anregungen oder Vorschläge erfolgen nicht.

Top 7 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025

Spende Metall-Foto-Fenster, hier: Befürwortung und potentieller Standort Vorlage: SR/BeVoSr/158/2025

Der Einwohner Klaus Rother wird als Sachverständiger zu diesem TOP erklärt.

Herr Rother berichtet, dass er bei verschiedenen Reisen die Foto-Fenster gesehen habe und daher gerne der Stadt Ratzeburg ein solches Foto-Fenster spenden möchte. Die Größe des Rahmens soll ca. 1,20 m breit und 1 m hoch sein, so dass der Rahmen lediglich auf einer Säule steht. Ein Angebot hat er bereits angefordert, liegt aber noch nicht vor. Auch die Folgekosten für die Unterhaltung würde er übernehmen.

Die Idee des Foto-Rahmens wird seitens der Mitglieder positiv aufgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS empfiehlt,

der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt,

die Annahme einer Spende und den Bau eines durch einen Bürger gespendeten Metall- Foto-Fensters, vorbehaltlich der erforderlichen baulichen und denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen sowie einer schriftlichen Kostenübernahmeerklärung des Spenders für alle anfallenden Kosten inkl. Einbau.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für die Produktion einzuholen, einen geeigneten Standort zu prüfen sowie einen gestalterischen Entwurf anfertigen zu lassen und alle notwendigen Schritte für den Bau in die Wege zu leiten.

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0 (einstimmig)

Top 8 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Bericht über die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2024 (Vorentwurf)
Vorlage: SR/BerVoSr/723/2025

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der AWTS nimmt den Bericht über die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2024 zur Kenntnis.

Der komplette Jahresabschluss 2024 mit allen Anlagen wird in der November-Sitzung beraten und beschlossen.

Top 9 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Anschaffung eines Veranstaltungsanhängers sowie eines Toilettenwagens
Vorlage: SR/BeVoSr/154/2025

Der Vorsitzende, Ratsherr Bruns, erläutert die Vorlage.

Nach eingehender Diskussion stellt Ratsherr Wlodarczyk den Antrag getrennt über die beiden Anschaffungen abzustimmen.

Beschluss:

Der AWTS beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Fördermittel für den Erwerb eines Veranstaltungsanhängers zu beantragen. Zusätzlich soll die Verwaltung Angebote für mögliche Varianten einholen. Finanzielle Mittel für einen möglichen Erwerb sollen bereits im Wirtschaftsplan bereitgestellt werden, damit überhaupt die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln besteht.

Ja: 2   Nein: 7   Enthaltung: 1

Der AWTS beschließt die Verwaltung zu beauftragen, Fördermittel für den Erwerb eines Toilettenwagens zu beantragen. Zusätzlich soll die Verwaltung Angebote für mögliche Varianten einholen. Finanzielle Mittel für einen möglichen Erwerb sollen bereits im Wirtschaftsplan bereitgestellt werden, damit überhaupt die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln besteht.

Ja: 4   Nein: 6   Enthaltung: 0

Damit sind beide Anschaffungen abgelehnt.

Top 10 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Anpassung der Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg,
hier: hinzufügen der Kategorien Gesellschaft, Brauchtum / Tradition sowie Sport, Umwidmung von Benefizveranstaltungen als förderfähig
Vorlage: SR/BeVoSr/155/2025

Herr Priebe erläutert, sofern Benefizveranstaltungen mit in die Richtlinie aufgenommen würden, würde die Stadt damit die Kosten derartiger Veranstaltung übernehmen. Er beantragt daher, dass der Punkt 2.4 in der Richtlinie erhalten bleibt und nicht gestrichen wird. Die Mitglieder des AWTS stimmen einvernehmlich dem Antrag zu.

Ratsherr Martens erklärt, dass die SPD-Fraktion zum Wirtschaftsplan 2026 beantragen wird, die bereitzustellende Fördersumme zu erhöhen.

Beschluss:

**Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt, dass die Richtlinie zur Förderung von Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg durch folgende förderfähige Kategorien erweitert wird: Gesellschaft, Brauchtum/Tradition, Kulinarik, Sport. Die Antragsfrist kann verkürzt werden.
Benefizveranstaltungen sollen weiterhin nicht förderfähig sein.**

Ja: 10   Nein: 0   Enthaltung: 0 (einstimmig)

**Top 11 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Behandlung von Zirkus-Anfragen
Vorlage: SR/BeVoSr/156/2025**

Diskutiert wird der Veranstaltungsort sowie Zirkus mit oder ohne Tiere und wenn mit Tieren, welche Art von Tieren erlaubt sein sollen.

Ratsherr Włodarczyk stellt sodann folgenden Antrag:

Zirkusse mit Tieren sind nicht gestattet.

Der Antrag wird mit:

Ja: 2   Nein: 8   Enthaltung: 0

abgelehnt.

Zur Thematik der Veranstaltungsfläche nennt Ratsherr Hentschel einige Beispiele, z.B. Gewerbepark, Wohnmobilstellplatz, Sedanwiese, Barkenkamp, Surferwiese. Die Seebadeanstalt hingegen wird nicht als Veranstaltungsfläche gesehen.

Er betont, dass hier die Expertise der Verwaltung gefragt sei. Der Veranstaltungsort sollte da sein, wo die Verwaltung der Meinung ist, dass es da möglich sei.

Ratsherr Martens teilt noch mit, dass man sich einig war, dass die Surferwiese (Fläche für das Wylag) eine Veranstaltungsfläche werden soll. Er findet, dort würde ein Zirkus gut hinpassen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

**Der AWTS empfiehlt Gastspiele von Zirkussen und anderen fahrenden Schaustellern wie z.B. Puppentheater u.Ä. auf öffentlichen Flächen generell zuzulassen.
Es liegt im Ermessen der Verwaltung, ob und auf welcher Fläche die einzelnen Gastspielanfragen genehmigt werden.**

Ja: 9   Nein: 0   Enthaltung: 1

Top 12 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Weitere Vorgehensweise Einführung Kurabgabe / Bettensteuer
Vorlage: SR/BeVoSr/157/2025

Ratsherr Martens merkt an, dass die Stadtvertretung letztes Jahr beschlossen hat, die Verwaltung soll eine Satzung zur Erhebung der Kurabgabe fertigen. Er hält die Unterbrechung des Beschlusses durch den Antrag zur Einführung einer Bettensteuer für unglücklich. Da der Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 16.09.2025 aber mehrheitlich die Beauftragung einer Satzung zur Erhebung einer Bettensteuer beschlossen hat, ist es nicht sinnvoll, hier über eine weitere Vorgehensweise zu diskutieren.

Der AWTS kann den Beschluss der Stadtvertretung nicht aufheben, daher muss die Stadtvertretung die weitere Vorgehensweise diskutieren und beschließen.

Der AWTS ist einvernehmlich der Auffassung, dass dieser TOP vertagt wird.

Top 13 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025
Stadtverordnung über die Parkgebühren
Vorlage: SR/BeVoSr/159/2025

Frau Missullis teilt mit, dass sie richtigerweise aufgeklärt wurde, dass die Stadtvertretung nicht über die Stadtverordnung beschließt, sondern sie nur zur Kenntnis erhält. Der Bürgermeister fertigt die Stadtverordnung aus. Daher ist der Beschlussvorschlag abzuändern:

Die Verwaltung bittet den AWTS um Kenntnisnahme der anliegenden Stadtverordnung über die Parkgebühren und möchte ein Meinungsbild zum Inhalt der Änderung der Stadtverordnung einholen.

Die Diskussion zum Preis für den Wohnmobilparkplatz am Wedenberg ergibt, dass dieser etwas niedriger als beim Wohnmobilparkplatz Fischerstraße sein sollte.

Anmerkung Verwaltung:

Hier wurde nun 0,50 €/30 min., max. 10 € Tagesticket festgesetzt. Eine Übernachtung ist nicht zulässig.

Zur Parksituation Schlosswiese ergibt der Meinungs austausch, das eine Begrenzung stattfinden sollte. Ebenfalls sollte das Monatsticket nur von Montag bis Freitag Gültigkeit haben. Der Bürgermeister fasst zusammen, dass eine Begrenzung bis max. 50 Monatstickets erfolgen sollte sowie eine zeitliche Begrenzung von Montag bis Freitag (Freitag bis 15 Uhr).

Anmerkung der Verwaltung:

Da bislang schon 46 Parkausweise vergeben wurden, inzwischen 16 Anfragen des Kreises vorliegen und auch beim städtischen Mitarbeiterparkplatz bereits in zweiter Reihe etliche Autos zugeparkt werden und hier auch die Überlegung ist, den Mitarbeitern Parkausweise für die Schlosswiese auszustellen, wird die max. Anzahl an Monatstickets auf 55 (also etwa die Hälfte der vorhandenen Parkplätze) gesetzt.

Bei der Diskussion, dass die Parkausweise nur Montags bis Freitags und Freitags nur bis 15 Uhr gelten sollen, ist man nur von Mitarbeitern des Kreises ausgegangen. Aber auch andere Mitarbeiter von Gewerbebetreibenden (ca. 30) nutzen die Parkflächen, die Freitags auch länger als 15 Uhr den Parkplatz nutzen müssen. Daher wurde die Endzeit am Freitag auf 18 Uhr gesetzt.

Wer vom Arbeitgeber den Nachweis erhält, dass auch am Wochenende gearbeitet werden muss, erhält eine Erweiterung des Monatstickets für Parken am Wochenende.

Diskutiert wird auch der Preis des Monatstickets, der als zu niedrig angesehen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Hier wurde erstmal keine Änderung vorgenommen. Eine Erhöhung zu einem späteren Zeitpunkt ist aber nicht ausgeschlossen.

Top 14 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025

1. Nachtrag zum Stellenplan 2025

Vorlage: SR/BeVoSr/164/2025

Bürgermeister Graf erläutert die Dringlichkeit der zusätzlichen Stellen.

Ratsherr Martens teilt mit, dass das Thema Nachtrag zum Stellenplan auch bereits im Finanzausschuss besprochen wurde und dieses als klassisches Thema für den Wirtschaftsplan 2026 gesehen wird.

Ratsherr Hentschel erklärt, dass perspektivisch der 2. Bewerber bei der Stelle Stadtentwässerung gesehen wird und könnte sich daher für die Stelle aussprechen. Für die drei zusätzlichen Stellen beim Bauhof sieht es anders aus, hier fehlt der Überblick, was noch für den Wirtschaftsplan 2026 angemeldet wird.

Frau Missullis zeigt ebenfalls noch mal die Dringlichkeit auf.

BSL hat ermittelt, dass bei der Stadtentwässerung beim Klärwerk noch eine halbe Stelle benötigt wird. Des Weiteren wird eine Stelle als Elektromeister im Klärwerk eingeplant werden müssen. Rechtlich ist es so, sobald an den technischen Anlagen etwas verändert wird, muss ein Elektromeister diese Anlage abnehmen bevor diese wieder in Betrieb genommen werden dürfen. Beim Klärwerk oder auch bei den Pumpstationen kann aber nicht auf eine Fremdfirma gewartet werden, die tlw. erst zwei Tage später Zeit hätte, da die technischen Anlagen nicht abgeschaltet werden können.

Ratsherr Schudde teilt auf Nachfrage mit, dass beim Amt Lauenburgische Seen ein Elektromeister beschäftigt ist und daher dort die Problematik nicht vorhanden ist.

Zu den Stellen beim Bauhof teilt Frau Missullis mit, dass BSL zwar die Zeitanteile für die Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilungen u.ä. nicht ermittelt hat, es aber versucht wird, mit den 3 zusätzlichen Stellen erstmal alles aufzufangen.

Sie bittet darum, wenigstens eine Stelle im Nachtrag zu schaffen, damit im Bauhof schnellstmöglich eine Entlastung erfolgen kann.

Auf Nachfrage von Ratsherr Martens, wie hoch der Druck für einen Baumfachagrarwirt sei, teilt Herr Kaehler mit, dass dieser sehr hoch ist. Er sowie Herr Engert vom Personalrat zeigen die zusätzlichen Arbeiten auf, die Herr Kaehler derzeit mit auffangen muss.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Priebe den Antrag:

Die Stellen 4 b (Ing. Stelle Stadtentwässerung) sowie 20 a (Baumfachagrarwirt) werden im Nachtragsstellenplan bereitgestellt. Über alle anderen Änderungen wird zum Wirtschaftsplan 2026 beraten.

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 1

Die Nichtöffentlichkeit wird um 21.05 Uhr hergestellt.
Frau Trebesius sowie Ratsherr Hentschel verlassen die Sitzung.

**Top 16 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 18.09.2025
1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/163/2025**

Die Öffentlichkeit wird um 21.21 Uhr wiederhergestellt.

Fragen oder Wortmeldungen erfolgen nicht, sodann lässt der Vorsitzende wie folgt abstimmen:

Beschluss:

**Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:**

„Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2025 wird beschlossen.“

Ja: 7   Nein: 1   Enthaltung: 2

**Top 17 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 18.09.2025
1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der
RZ-WB für den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsjahr 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/167/2025**

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

**Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:**

„Die als Anlage beigefügte Zusammenstellung des 1. Nachtrags gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2025 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) wird beschlossen.“

Ja: 7   Nein: 0   Enthaltung: 3

**Top 18 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 18.09.2025
Anträge**

Anträge werden nicht gestellt.

Top 19 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025 Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende, Ratsherr Bruns, spricht die Prüfung der Rückführung des Eigenbetriebes zur Kernverwaltung an.

Sein Vorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, eine Beratung, Aufschlüsselung, Synergien und Vorteile / Nachteile durch eine externe Firma prüfen zu lassen.

Ratsherr Martens erklärt, dass der Finanzausschuss Herrn Payenda ebenfalls schon gebeten habe, eine mögliche Rückführung prüfen zu lassen.

Diese Thematik sollte daher von Frau Missullis sowie Herrn Payenda zusammen bearbeitet werden.

Frau Missullis teilt mit, dass der Eigenbetrieb sowieso alle 5-7 Jahre die Zweckmäßigkeit des Eigenbetriebes überprüfen muss. Daher ist eine Prüfung sowieso angebracht.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 21.27 Uhr hergestellt.

Top 24 - 9. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 18.09.2025 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung

Die Öffentlichkeit wird um 21.33 Uhr wiederhergestellt.

Der Vorsitzende teilt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse wie folgt mit:

TOP 15:

Der AWTS hat beschlossen, die Fa. Oswald Schulze Umwelttechnik GmbH Gladbeck, mit den Leistungen gemäß Angebot Nr. 5744 vom 01.08.2025 unter Berücksichtigung des Nebenangebotes vom 20.08.2025 nach klärendem Bietergespräch zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt brutto € 1.154.505,74.

TOP 21:

Der AWTS hat aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung beschlossen, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2025 die Fa. Mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lübeck, zu benennen.

Top 22:

Der AWTS hat beschlossen, den Auftrag für die Lieferung eines gebrauchtes Kommunalgeräteträgers 7,5 t mit Hakenliftsystem an die Firma:

Friedrich E. Bartels Nachf., Hamburg, zum Preis von Brutto 128.078,51 € zu vergeben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende: 21:34

gez. Martin Bruns
Vorsitzender

gez. Yvonne Missullis
Protokollführung